

Hochkarätige Referenten

Die Seniorenakademie aus Berlingen wartet mit einem neuen Programm und einer neuen Zusammenarbeit auf.

BERLINGEN – Ob Nobelpreisträger oder alt Bundesräte: Die Seniorenakademie engagiert hochkarätige Referenten. Auch für das neue Programm, das am 20. Januar startet. In den drei Vortragszyklen stechen zwei Referenten heraus: Der bekannte Konfliktforscher Kurt Spillmann beschäftigt sich am 10. März mit der Frage, ob der Krieg gegen den Terror zu gewinnen ist. Gut vier Wochen später, am 14. April, spricht der Bankier Konrad Hummler über «Kapital und Kultur».

Neue Zusammenarbeit

Neu ist nicht allein das Programm. Neu ist auch die Zusammenarbeit der Seniorenakademie mit der Terz-Stiftung. «Das war leicht einzufädeln», sagt Hans-Rudolf Däniker, Präsident der Seniorenakademie und einst lange Direktor der SIG in Neuhausen. Denn René Künzli aus Berlingen ist sowohl Präsident der Terz-Stiftung als auch eines der Gründungsmitglieder der Seniorenakademie. Künzli engagiert sich also für beide Institutionen. Von der neuen Zusammenarbeit verspricht sich Däniker Vorteile für die Seniorenakademie: Die Publi-

tät im Terz-Magazin und der Rabatt für die Gönner der Terz-Stiftung könnten mehr Zulauf bringen. Der Erfolg wird sich erst später herausstellen. «Aber ich weiss, dass jetzt schon Terz-Gönner gebucht haben», sagt Däniker.

Die Seniorenakademie ist eine gemeinnützige Stiftung, die Mitglieder von Stiftungsrat und Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Sie ist unabhängig und wirtschaftlich eigenständig, aber sie existiert nicht ohne Konkurrenz und wirbt deshalb mittlerweile aktiv für ihr Angebot. Denn auch Volkshochschulen oder Seniorenuniversitäten befriedigen mit ihrem Angebot den Hunger nach Bildung. Bildung sei im Alter sinngebend, so sieht es jedenfalls Däniker. Deshalb wartet die Seniorenakademie mit Vortragsreihen auf. Aber auch die Kaffeepause ist sehr wichtig, etwa zum Gedankenaustausch.

Während das neue Programm noch nicht einmal angelaufen ist, wird schon im Hintergrund am zukünftigen Programm für 2011 gearbeitet. Auch wenn schon viele Berühmtheiten in Berlingen zu Gast bei der Seniorenakademie waren, so hat Präsident Däniker durchaus noch Wunschreferenten, die er gerne einmal an den Untersee holen würde – wie etwa den bekannten Schweizer Publizisten Roger de Weck.

GUDRUN ENDERS